

Geschichtsverein Setterich e.V. MITTEILUNGEN

Für unsere Mitglieder
und Freunde

Jahrgang 07– Nr.27
2. Quartal

Danke an Leo Grotenrath

Bei der Neuwahl des Vorstandes in der Mitgliederversammlung am 2. März 2007 verzichtete unser bisheriger Archivar Leo Grotenrath aus gesundheitlichen Gründen auf eine erneute Kandidatur. Seit dem 25. Oktober 2001 hatte er das Amt inne. In Zusammenarbeit mit Heinrich Jaeger und Christian Hulla wurden wichtige Voraussetzungen für die Archivarbeit geschaffen. Das Sichten, Ordnen und Auswerten des reichlich vorhandenen Bild- und Archivmaterials konnte mit den Archivkreisleitern Brigitte Plum, Heinrich Jaeger, Dr. Peter Fabi und weiteren Vereinsmitgliedern in Angriff genommen werden.

Maßgeblich war Leo Grotenrath beteiligt an der Konzipierung, der Vorbereitung und Durchführung der beiden Ausstellungen „Erwerbsleben in Setterich“ und „50 Jahre Bergbausiedlung in Setterich“ sowie an der Erstellung der Jahres-Kalender.

Neben seiner Arbeit als Archivar schrieb er in mühevoller und langwieriger Arbeit die Kirchenbücher der Kirchengemeinde St. Andreas ab. Gemeinsam mit Heinz Josef Küppers übertrug er die Bevölkerungsliste aus dem Jahre 1799 unseres Ortes in eine lesbare Schrift. Die Erkenntnisse aus beiden Arbeiten verknüpfte er miteinander und schrieb einige viel beachtete Aufsätze für unser Mitteilungsblatt. Mit unserem Mitglied Horst Gießler, der zugleich auch stv. Vorsitzender und Geschäftsführer des Baesweiler Geschichtsvereins ist, kopierte er mit Zustimmung der Ge-

meinde Aldenhoven die dort gelagerten Personenstandsurkunden des Standesamtes der Gemeinde Setterich von 1798 bis 1875. Leo Grotenrath ist z. Z. dabei, die Urkunden abzuschreiben, so dass sie später Familienforschern leicht zugänglich sind. Bei Ausflügen und Veranstaltungen unseres Geschichtsvereins war er stets mit der Kamera zur Stelle, um mit seinen Aufnahmen diese Ereignisse festzuhalten. Zuletzt präsentierte er Fotos über die Vereinsarbeit des Jahres 2006 mit technischer Unterstützung von Jürgen Burghard bei der Mitgliederversammlung im März 2007.



Leo Grotenrath, links, mit Dr. Peter Fabi, rechts, unseren neuen Archivar, beide immer hilfsbereit, wie auch hier bei den Vorbereitungen der Bildausstellung „50 Jahre IGSO“

Der Vorstand des Geschichtsvereins Setterich dankt dem scheidenden Archivar für die geleistete Arbeit. Für die Zukunft wünscht er Leo Grotenrath alles erdenklich Gute und erhofft sich noch möglichst zahlreiche Aufsätze über die Geschichte unseres Ortes „aus seiner Feder“. Seinem Nachfolger Dr. Peter Fabi wünscht der Vorstand viel Erfolg im neuen Amt.

Inhaltsverzeichnis

Danke an Leo Grotenrath	S. 1.
Konzert für Stegers - Buch	S. 1.
Besichtigung Bergbaumuseum	S. 2.
Vennwanderung	S. 2.
1119 erste Erwähnung Setterich	S. 3.
Ankündigung Mitglieder	S. 4.
Neu im Archiv	S. 4.
Vorankündigung – Lüttich	S. 4.
Rezept der Arbeitsgruppe.....	S. 4.
Ein Vereinsmensch...	S. 4.

Konzert für Stegers - Buch

Der Geschichtsverein Setterich e.V. hatte am Sonntag, dem 22. April, in die Pfarrkirche St. Andreas Setterich zu einem Konzert der Siebenbürgen-Blaskapelle eingeladen. Der Vorsitzende begrüßte eingangs die anwesenden Gäste und bedankte sich insbesondere bei der Blasmusikkapelle für ihre Idee, mit einem Konzert bei der Verwirklichung des Buches zu helfen. In der gut besuchten Kirche stellte die Kapelle mit eigens dafür ausgewählten Werken ihr Können unter Beweis. Ein musikalischer Hochgenuss, für den die Zuhörer großen Applaus spendeten. Die Lebensgeschichte von Pastor



Die Blaskapelle Siebenbürgen in St. Andreas

Joseph Stegers wird in der Biografie festgehalten. Es wird mit Sicherheit ein überaus interessantes und informatives Buch, das voraussichtlich im Oktober 2007 der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Buchvorbestellungen

nimmt ab sofort der Geschichtsverein gerne an. Sie müssen nur die beiliegende Bestellkarte ausfüllen und diese bei einem der Vorstandsmitglieder abgeben.

So sichern Sie sich schon jetzt bei der ersten Auflage ein Buch zum Vorzugspreis von 16,50 €.

Der spätere Verkaufspreis beträgt 19,50 €.

Für die zahlreichen Spenden zur Realisierung der Biografie danken wir ganz herzlich.

Besichtigung des Bergbaumuseums in Alsdorf

Mit einigen Mitgliedern besuchten wir am 28. April das Museum.

Die Steinkohlenförderung auf der Grube Anna in Alsdorf begann im Jahre 1854. Knapp zwei Jahrzehnte später teufte man im westlichen Bereich einen neuen Wetterschacht ab, den Wilhelmschacht. Um die Jahrhundertwende entstand in diesem Gebiet zur Erweiterung der Förderkapazität die neue Schachtsanlage Anna II.

Sie wurde nach und nach für eine Belegschaft von über 3000 Mann ausgebaut. Der schwärzeste Tag in der Geschichte des Reviers und der Grube Anna II ist der 21. Ok-

tober 1930. Nach einer Schlagwetterexplosion auf der 360-Meter-Sohle fanden 271 Bergleute den Tod. Die Förderung endete 1954, die ungenutzten Gebäudeteile bezog die Berufsschule. Abbrüche er-

folgten bis in die 1990er Jahre. Nun entsteht in den verbleibenden Aufbauten das Bergbaumuseum für Sozial-, Technik- und Wirtschaftsgeschichte des Aachener Steinkohlenbergbaus.



Das Museum befindet sich im Aufbau und wird im Kauen- und Belegschaftsgebäude, Fördermaschinenhaus und in der alten Schmiede auf dem Gelände der ehemaligen Grube Anna II in Alsdorf eingerichtet. Herr Sprenger vom Museumsverein zeigte unserer Gruppe in einer 2stündigen exzellenten Führung die Einrichtungen und die Geräte des Bergbaus. Das Leben und Arbeiten des Bergmanns unter Tage wurde uns z. B. in einem Original nachgebauten Streb mit all seinen Einrichtungen dargestellt. Das oben abgebildete Bild zeigt Herrn Sprenger mit unserer Gruppe in einem Querschlag der 360-Meter-Sohle.

Die Öffnungszeiten (Führungen): jeden Sonntag um 14 Uhr, Gruppen jederzeit nach Vereinbarung.

„Vennwanderung“

Nur noch wenige Plätze sind für unsere am

Samstag, dem 16 Juni 2007, festgelegte Naturführung im Hohen Venn mit Herrn Dipl. Naturführer Erwin Legros frei. Zur Abfahrt treffen wir uns um **9.30 Uhr** an der Andreasschule Setterich, Bahnstraße 1. Die Fahrt zum Hohen Venn wird mit Privat-Pkws oder Kleinbussen erfolgen. Dieses bedarf noch einer Abklärung. Deshalb bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum 31. Mai. Für die vorgesehene 4 Std. Wanderung erfordert die Ausrüstung festes Schuh-

werk und wetterfeste Kleidung. Rucksackverpflegung können Sie mitbringen (Picknick in freier Natur). Nach der Wanderung besteht eine Einkehrmöglichkeit.

Die Kosten für die Fahrt und Führung werden pro Pers. 10,00 € betragen.

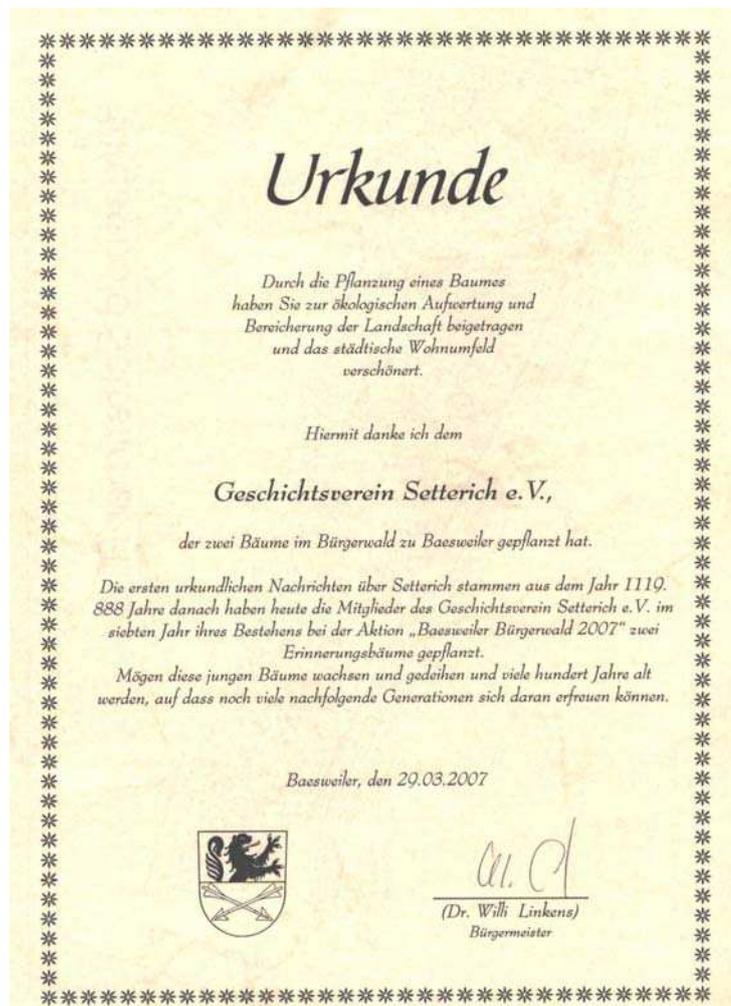


...1119 erste Erwähnung Setterichs- 888 Jahre danach...

In unmittelbarer Nähe zur Windkraftanlage zwischen Setterich und Puffendorf pflanzte der Geschichtsverein Setterich am 29. März 2007 im Rahmen der Aktion Baesweiler Bürgerwald zwei Erinnerungsbäume. Diese wurden von den anwesenden Mitgliedern der diesjährigen Mitgliederversammlung gespendet. Gerne haben wir uns bereiterklärt, an dieser ökologischen Aufwertung und Verschönerung mitzuwirken.



Die Vorstandsmitglieder A. Schmitz, u. H.-J. Keutmann erhalten die Urkunde vom Bürgermeister Linkens und helfen mit Th. Mertens bei der Pflanzung der Bäume.



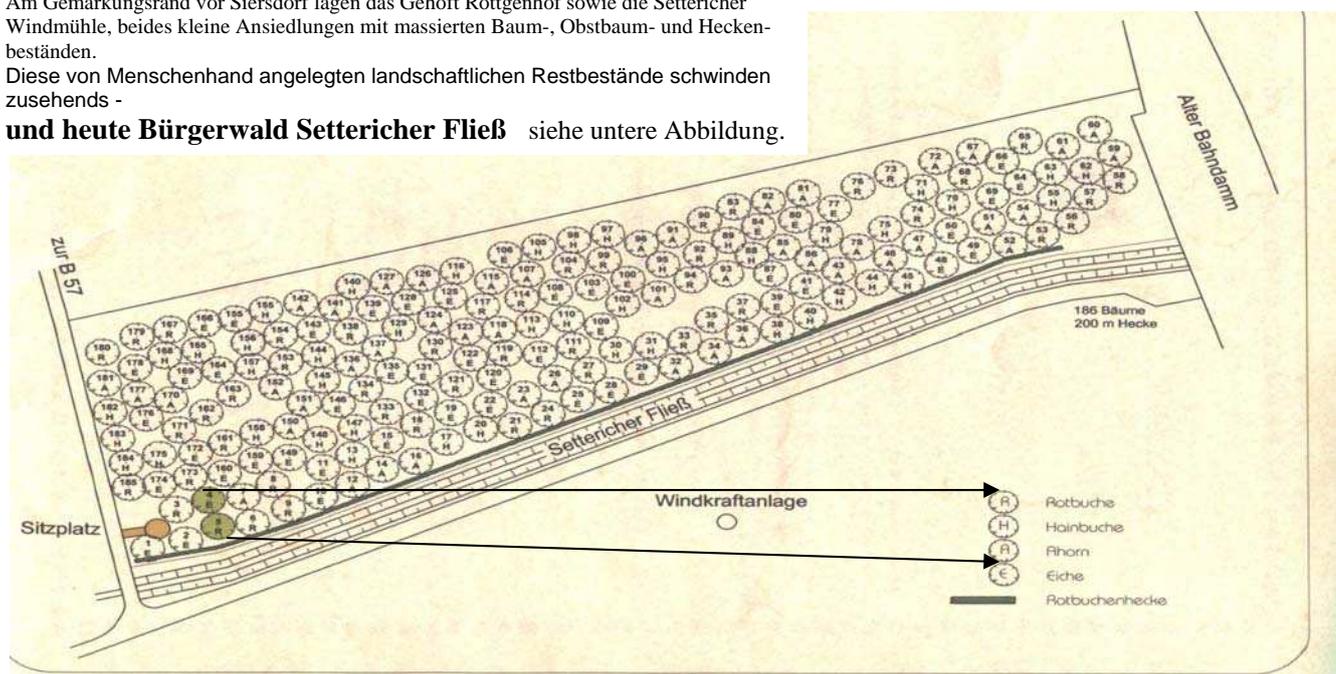
Wie war es früher? –Text Heimatbuch „Setterich einst & jetzt“ 1996

Die Ortslage Setterich war geprägt von der Burg Setterich, einem befestigten Herrnsitz verbunden mit einem Wirtschaftshof, an den sich die mauerumschlossene Burgwiese (Obstwiese) anschloss. Neben dem zentralen Bauwerk der Kirche mit dem alten Friedhof bestimmten kleinbäuerliche Hof- und Wohnungsanlagen, aufgereiht an wenigen Straßen, das Ortsbild. Sie waren eingebettet in Obstwiesen und Hausgärten in reichlicher Durchgrünung auch mit Laubbäumen (Linde, Hainbuche, Esche) für die Nutzung in der bäuerlichen Wirtschaft als Schneitelbäume und Viehbeifutter. Eine alte Flurbezeichnung „Im Weinkeller“ lässt Rückschlüsse zu auf einen früheren Anbau von Weinreben.

Am Gemarkungsrand vor Siersdorf lagen das Gehöft Röttgenhof sowie die Settericher Windmühle, beides kleine Ansiedlungen mit massierten Baum-, Obstbaum- und Heckenbeständen.

Diese von Menschenhand angelegten landschaftlichen Restbestände schwinden zusehends -

und heute Bürgerwald Settericher Fließ siehe untere Abbildung.



Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern

Katharina Plum, Bettina Sauerborn, Rolf Petri, Karl Peter Kummer, Mechthilde Mattes, Josef Kahlen, Annelie Helmling, André Intrau, und Christian Hulla die im April, Mai und Juni ihren 50-, 60-, 70-, 75-, 80 und 85-zigsten Geburtstag feiern.

Die neuen Mitglieder

Leni Jansen, Katharina Rosen, Michaela Rosen, Winfried Rosen, (Oidtweiler) Maria Hanek, Michael Hanek, Jürgen Timme, Maria Lowis und Georg Breckner (Vorchdorf, Österreich) heißen wir herzlich willkommen.

Neu im Archiv

Neuzugänge:

von **Heinz Josef Küppers**: Heimatblätter des Kreises Aachen, Heft, „Preußische Meilensteine im Raum Aachen“, „Die Vennbahn“ 11,27,29 Jahrgang, Eifeljahrbuch 2000, das Buch „Vor Ort“ vom Eschweiler Bergwerksverein, Geschichte und Geschichten eines Bergbauunternehmens im Aachener Revier – von Hans Jakob Schaezke

von **Hansheinz Graffi**: Ein Buch von der Heimatortsgemeinschaft Dürrbach „Schicksal eines Deutschen Dorfes in Siebenbürgen“

von **Heinz Marx**: Mitteilungen des Arbeitskreises Familiengeschichtsforschung 1988/89/90/91.

von **Heinz-Josef Keutmann**: Forschungszentrum Jülich 50 Jahre Rückblick -Zukunft

von **Ernst Hönings**: „Bistum Aachen 1930-1980“ ein Buch „Deutsche Geschichte 1940“

von **Frau Rabe**: erhielten wir einige alte Gesang- und Gebetbücher

Ihnen allen ein Dankeschön

Einladung an Geschichtsverein

Der SC07/86 Setterich e.V. sucht noch im Rahmen ihrer Sportwoche Freizeitmannschaften für ihr Turnier am 29.07.07. Mitglieder unseres Vereins, die sich für diese Aktion interessieren, bitte beim Vorsitzenden bis zum 20.6. melden.

Vorankündigung

„Tagesausflug nach Lüttich“

Am **Sonntag den 26. August** besuchen wir die Bischofsstadt mit ihrer 1000jährigen Geschichte. Wir besuchen das historische Herz der Stadt. Schon auf der Hinfahrt werden wir durch Informationen der Stadt eingestimmt.



Abfahrt: 9.00 Uhr Andreasschule Setterich Bahnstraße I
Führung: Eine Aachener Reiseführung hat eigens für uns ein Programm ausgearbeitet.
Leistungen: Busfahrt, Führungen, Eintritt, Kaffeegedeck
Kosten: 25,00 €

Impressum:
Herausgeber: Geschichtsverein Setterich e.V. Redaktion: H-J Keutmann,
Vorsitz: H.-J. Keutmann, Am Klostergarten 29,
52499 Baesweiler/Setterich Tel. 02401/5629
Geschäftsführerin: A. Schmitz 02401/51463
Bankverbindung: Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00 Kto. 473 401 12
VR-Bank Würselen e. G. Zweigst. Setterich BLZ .391 629 80 Kto. 5205 681 10

Rezept der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft

Frankfurter Kranz

250g. Puderzucker
5 ganze Eier
2 Päckchen Vanillezucker
¼ l. Rapsöl (neutrales Öl)
¼ l. Eierlikör
125 g. Mehl
125 g. Kartoffelmehl
1 Päckchen Backpulver

2 Päckchen Puddingpulver -Vanillegeschmack
200 g. Zucker
1 l. Milch

400 g. Rama

1 Teel. Butter
80 g. Zucker

150 g. gehackte Mandeln



Den Kuchen am besten einen Tag vor dem Verzehr füllen.

Wir wünschen gutes Gelingen

und lassen Sie sich den Kuchen gut schmecken.

GVS 066 Rez. Nr. 09.07.02.KMS

Ein Vereinsmensch wird 80



Der gebürtige Mariadorfer kam 1957 nach Setterich. Er wirkte als Lehrer zunächst in der Andreasschule und Barbaraschule Setterich. und war seit 1968 bis zu seinem Ruhestand 1987 Rektor der Gemeinschaftshauptschule / Lessingschule. Schon immer interessierte er sich für das Vereinsleben in Setterich Er hatte den Vorsitz der Interessengemeinschaft Setterich von 1965-1976. Die Musik und der Gesang spielt auch heute noch für Josef Kahlen eine wichtige Rolle. Die Leitung des Kath. Kirchenchores St. Andreas hatte er über Jahrzehnte. Außerdem gründete und dirigierte er lange Jahre den Männergesangverein Setterich 1979. Unser Gründungsmitglied war bis 2003 im Vorstand des Geschichtsvereins Setterich tätig. Er feiert im Mai seinen runden Geburtstag und vollendet sein 80. Lebensjahr. Unsere herzlichsten Glückwünsche und noch viele Jahre in unserem Kreis bei guter Gesundheit.

Der Vorstand des GVS